Wegbergs Heimatforscher Hans Hillers

Die Geschichte der Mühlenstadt stets im Blick

13. Juli 2020 um 05:10 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten

Die Hauptstraße in Wegberg in Blickrichtung von St. Peter und Paul um 1955. Foto: Stadtarchiv Wegberg

Wegberg. Heute wäre er 100 Jahre alt geworden: Der Wegberger Heimat- und

Familienforscher Hans Hillers dokumentierte über viele Jahre das Geschehen in der Mühlenstadt und war 1990 Mitgründer des Historischen Vereins. Der Verein würdigt die Arbeit von Hans Hillers mit einer Präsentation.

Von Nicole Peters

Lesen Sie jetzt die aktuellste Ausgabe unserer Zeitung digital!

Horst-Dieter Jansen war es ein „Anliegen, diesem lieben und hilfsbereiten Menschen etwas zurückzugeben“, wie er sagt. Jansen ist Mitglied des Historischen Vereins Wegberg und dort vor allem in der Familienforschung aktiv. Er hatte im Jahr 2005 vom langjährigen Mitglied Hans Hillers dessen Nachlass in treue Hände erhalten: darunter das „Historische Album“ mit 125 Seiten, in denen Hillers viele alte Fotos zu Wegberg und Tüschenbroich zusammengestellt und mit persönlichen Texten und Anmerkungen versehen hat.

Horst-Dieter Jansen digitalisierte das komplette Werk und gab das Original an Hillers zurück. Dieser verstarb 2009, und der Historische Verein nimmt seinen Geburtstag am Montag, 13. Juli, zum Anlass, ihn mit Text, Bildergalerie sowie mit einem Beitrag innerhalb der Heim@kino-Reihe auf seiner Internetseite zu würdigen.

INFO

Anfragen an den Historischen Verein

Kontakt Horst-Dieter Jansen E-Mail jansen.horst-dieter@t-online.de oder do-ut-des-familienforschung@t-online.de

Historischer Verein Wegberg Rathausplatz 21, Wegberg, Telefon 02434 9939332, E-Mail historischer-verein-wegberg@t-online.de,

Internet www.historischer-verein-wegberg.de

Horst-Dieter Jansen arbeitete zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Hermann-Josef Heinen in den vergangenen zwei Wochen daran, den historischen Nachlass Hillers‘ in ansprechbarer Weise zu präsentieren: Während Jansen einen Text verfasste, die Bilder neu anordnete und bei einigen von ihnen die handschriftlichen Anmerkungen des Autors direkt anfügte, übernahm Heinen die Programmierung der Internetseite – der Erinnerungsbeitrag ist jetzt über die Startseite des Internetauftritts des Vereins zu erreichen.

Der Wegberger Heimat- und Familienforscher Hans Hillers wäre am 13. Juli 2020 genau 100 Jahre alt geworden. Foto: Historischer Verein

Dabei war es Horst-Dieter Jansen wichtig, möglichst alle Materialien im Sinne von Hans Hillers zu belassen. Neben 125 Seiten füllenden Dokumenten zur Ortschronik von Wegberg, Tüschenbroich oder Rheindahlen und 110 „Wegberger Familienblättern“ zur Familienforschung hat Horst-Dieter Jansen auch biografische Daten des langjährigen Vereinsmitglieds Hillers zusammengetragen. So wurde Hans Hillers 1920 in Wegberg geboren und besuchte die Volksschule Wegberg. Als Soldat war er in Rostock für den Bau und die Reparatur von Schiffen eingesetzt. Er durchlief eine Ausbildung zum Webstuhl- und Maschinenbauer und war später bis 1985 Werkmeister bei der Seidenweberei Junkers und Müllers in Mönchengladbach.

In seiner Freizeit war Hans Hillers in der St.-Antonius-Schützenbruderschaft 1420 Wegberg, im Turn- und Sportverein Wegberg 1900, im Verschönerungs- und Verkehrsverein Wegberg 1907 sowie im Historischen Verein Wegberg aktiv. In letzterem zählte er bei der Gründung des Vereins im Jahre 1990 zu den ersten Mitgliedern.

Dieses Foto aus dem Jahr 1945 zeigt das im Zweiten Weltkrieg beschädigte Rathaus in Wegberg, das 1937 und 1938 erbaut wurde. Foto: Stadtarchiv Wegberg

In der Bildergalerie auf der Internetseite des Historischen Vereins sind nun Ansichten von bedeutenden Standorten in Wegberg wie Bahnhof, Kirche, Rathaus, Hauptstraße oder den Mühlen zu sehen, auf denen beispielsweise auch Bauarbeiten nach Zerstörungen durch den Zweiten Weltkrieg dokumentiert sind.

Und in der Familienforschung war Hans Hillers vor allem vor 20 Jahren sehr aktiv: Zu dieser Zeit widmete er sich unter anderem mit Hubert Jansen, Dietmar Schmitz, Paul Hilgers, Bernd Limburg und Horst-Dieter Jansen in einer Gruppe in der ehemaligen Realschule beziehungsweise im ehemaligen Begegnungszentrum an der Beecker Straße diesem Thema, wie Horst-Dieter Jansen berichtet. Ein Mal monatlich trafen sie sich sich und Hillers war „sehr begeistert und sehr aktiv“. Vier der insgesamt 110 „Wegberger Blätter“, die sich mit den Vorfahren von Wegberger Bürgern beschäftigen, sind somit ebenfalls in der Bildergalerie eingestellt. Darin sind die von Hillers erforschten Daten zu Geburten, Taufen, Hochzeiten oder Sterbefällen aller Familienmitglieder und mehr aufgeführt.

Diese Beiträge seien auch ein Beweis für Hans Hillers‘ Freude an einem Hobby, das er bis ins hohe Alter fortgeführt hat, betont Horst-Dieter Jansen, die Blätter seien „auch heute noch eine Fundgrube für Familienforscher“.